



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
108 (1898)**

259 (21.9.1898) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-73875](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-73875)

Für das Hamburger Bismarck-Denkmal sind bisher 422,223 M. eingegangen.

Der deutsche Haftpflichtschutzbund, dessen Vorsitzender der Abg. Kommerzienrat Müller-Bradweil ist, hat mit einer Reihe von Versicherungsgesellschaften Verträge abgeschlossen...

In Düsseldorf fand eine Besprechung der Vorstände der Handelskammern von Aachen, Barmen, Elberfeld und von Garn-Interessenten aus Rheinland und Westfalen statt.

In Hannover beschloffen die Sozialdemokraten, sich an den Landtagswahlen zu beteiligen, in Wiesbaden sieht Nichtbeteiligung in Aussicht.

Von 53,500,000 M., die für das laufende Stasjahr für Schiffsbauten bewilligt worden sind, werden noch den jetzt feststehenden Vergabevorschriften auf Staatswerften nur 14,100,000 M. verbaut...

Die Veteranenfahrt nach San Remo zur Enthüllung der vom „Verband deutscher Kriegsveteranen von 1848-71“ gestifteten Gedenktafel für Kaiser Friedrich wird allem Anschein nach eine starke Beteiligung finden.

Die Schiffschiffe des englischen Kanalgewässers haben ein neuerliches Torpedoschiff u. s. w., das sogenannte „Strom-Reg.“ erhalten, welches unbedinglich für jeden Torpedo sein soll...

Die zunehmende Entwicklung der Industrie in Japan hat auch durchgreifende Umwälzungen der japanischen Arbeiterverhältnisse im Gefolge.

Aus Stadt und Land.

Wannheim, 21. September 1898.

Erbauung einer zweiten Redarbrücke.

Das Sachverständigen-Gutachten über die Erbauung einer zweiten Redarbrücke vom Jungbusch nach der Redarvorstadt liegt nunmehr vor.

Eine thunlichst baldige Inangriffnahme des Brückenbaues kann von den Unterzeichneten nur empfohlen werden.

Die von dem hiesigen Tiefbauamt gewählte Brückenstellung ist als eine in jeder Beziehung günstige zu bezeichnen, so daß deren Beibehaltung für die Ausführung mit einer kleinen unmerklichen Aenderung...

Die neue Brücke erhält bei dieser Stellung eine Entfernung von der Friedländerbrücke von etwa 300 m; dieselbe wird dort nach der Weiterentwicklung der Redarvorstadt für ein ganz ansehnliches Verkehrsgebiet von Nutzen sein.

Seldenseelen.

Roman von B. Riedel-Krenk.

(Schluß folgt Fortsetzung.)

„Fürchte Ihr Kaiser Sinn nicht ein wenig die dienende Stellung in fremdem Hause!“ schloß Frau von Birken.

„Sie nicht. Ja, ich darf es Ihnen nicht beschulen, gnädige Frau: der Gedanke, wieder hinaus zu müssen, fremd, verlassen und einsam unter Menschen, die oft so hart und lieblos sind, trug mit zu meinem verzweifelten Entschlusse.“

„Sie haben recht, es liegt für ein zarbefehltes weibliches Gemüth etwas Brutales in dem Gedanken, heimathlos und bei Ihrer Jugend ohne jeglichen Schutz dem Zufall unterworfen, in einen beliebigen willkürlichen Kreis versetzt zu werden, zu Leuten, mit denen nichts Sie verbindet, die Ihnen möglicherweise sogar unympathisch sind.“

„Das war zu viel; der unallseitige Haß, der Leah's Spinnweb für so lange künstlich aufrecht erhalten, war gediegen, um einem erkrankten Mädchenstrom zu weichen, doch ob auch aus ihren Zügen der Strahl eines übermüthigen Kindes aufleuchtete, er wich bald wieder dem Ausdruck schmerzlichen Bedauerns.“

„O, meine hochberühmte mütterliche Freundin, meine Mutter!“ entgegnete sie mit erstickter Stimme, „ja, die will ich dienen als eine treue, gehorsame Tochter und mein Leben weihen — aber ich kann nicht auf Friedensheim bleiben, ich möchte Marianne jetzt am liebsten noch heute von meinem Kinde befreien.“

bindung der Brücke mit der Ringstraße erreicht wird. Die Verbindung durch die Beilstraße auf dem Umwege über die Jungbuschstraße ist wegen der 2 scharfen Wendungen an den Ecken der Beilstraße mit der Jungbuschstraße und dieser mit der Ringstraße unpraktisch und für den Fußverkehr auch immer etwas unbequem und fahrig.

Die rechtsseitige Rampenanlage ist wie im Projekt des hiesigen Tiefbauamtes zweifach angeordnet, und zwar einerseits abfallend nach dem Industriehofen und andererseits abfallend nach der Redarvorstadt.

Neben den Rampen sind auch noch beiderseits zur kürzeren Verbindung mit den Uferanlagen für die Fußgänger Treppen anzubringen, die am besten im Anschlusse an die beiderseitigen Brückenwiderlager zur Ausführung kommen werden.

Als Höhe für die Brücke erscheint die im Projekt des hiesigen Tiefbauamtes eingeführte Unterlage der Eisenkonstruktion auf Cote 101.1 überm Meer mit Rücksicht auf die Schiffsverhältnisse für vollständig ausreichend.

Die vorgeschlagene Höhenlage der Brücke entspricht aber nicht den Abmessungen, die für die festen Brücken über den Rhein vorgeschrieben sind und die auch für eine Redarbrücke auf der Strecke von der Mündung bis zur Friedländerbrücke beantragt werden könnten.

Die Unterzeichneten sind daher der Ansicht, daß darauf hinzuwirken ist, daß die für die Rheinbrücken festgesetzten Höhenmaße nicht auch bei der Redarbrücke Anwendung zu finden haben, sondern daß die Höhe um 1,3 m geringere Höhe, wie sie im Projekt angenommen ist, für genügend erklärt wird.

Die Steigerungsverhältnisse der beiderseitigen Rampen stellen sich bei der projektierten Höhenlage der Brücke ziemlich günstig; dieselben betragen in der Hauptrichtung vom Industriehofen nach der Stadt und umgekehrt auf beiden Seiten 2,5 pCt. und nur für die auf der rechten Seite nach der Redarvorstadt abweigende Rampe, die weniger vom Bahnverkehr berührt wird, steigt sich dieses Verhältnis auf 8,5 pCt. Der Fußverkehr zwischen den beiderseitigen Ufern wird daher durch die Brücke nur wenig belästigt und erschwert werden.

Die Brücke soll folgende Breitenabmessungen erhalten: Für die Fahrbahn 9 m Breite, so daß 3 Fußwege, beginnend mit einem etwas flacheren Überlaufpfeiler getrennt, die Überführung der preussisch-bayrischen Staatsbahn an. Dieselbe ist für 2 Gleise angelegt, von denen das eine das durchlaufende Hauptgleis und das andere ein Verbindungsgleis zwischen dem Bahnhof und dem neuen Verladegleisen im Gemauert Ochsenpferd darstellt.

Im Uebrigen glauben die Sachverständigen, sich eines Urtheils über die zu wählende Brückenkonstruktion enthalten zu sollen. Zum Schluß beantwortet die Sachverständigen-Kommission noch folgende vom Stadtrat an sie gestellte Fragen:

a) Es bestehen keine Bedenken gegen den Verkauf von domänen-antwärtigen Grundstücken neben der projektierten schwebelichten Brückenauffahrt an die Schiff- und Maschinenbauaktiengesellschaft.

b) Die Anlage der Brücke und der rechtsseitigen Rampen wird durch die geplante Bahnhofsverlängerung der Preussisch-Bayrischen Staatsbahn nicht erschwert.

Es ist gerechtfertigt, die Widerlager und Pfeiler so anzulegen, daß sie bei Ausführung einer Ringbahn für eine Eisenbahnbrücke benutzt werden können.

Es ist zweckmäßig, für eine allseitige Ringbahn die Erbauung einer besonderen Brücke in Aussicht zu nehmen, für die man in der Wahl der Stellung noch ganz frei ist.

a) Eine mögliche tiefere Lage der Brücke wird keine so großen Vortheile bringen, daß sich deshalb das Aufgeben der oberhalb liegenden Redarbrücke als Hafen für große Schiffe bezw. für den Umschlagsverkehr vom Schiff auf die Eisenbahn rechtfertigen ließe.

e) Ein vollständiger Durchbruch durch Block 8 nach dem Ring als Zufahrtsstraße zur Brücke empfiehlt sich nicht. Dagegen empfiehlt sich aber, außer einer Zufahrt durch die Beilstraße auch noch auf eine später mögliche Zufahrt durch die Dalbergstraße Bedacht zu nehmen.

d) Die Verbreiterung der 14. Querstraße von 8 auf 12 Meter empfiehlt sich im allgemeinen Verkehrsinteresse, für den Verkehr nach der Brücke hat dieselbe jedoch keine große Bedeutung.

* Ueber die Korpsmanöver des 14. Armeekorps entnehmen wir einem längeren Bericht der „Lab. L.“ folgende interessante Mittheilungen: Am 16. und 17. d. Mts. fanden in der Umgebung von Donaueschingen die Korpsmanöver unseres Armeekorps statt unter der Leitung des kommandirenden Generals v. Bülow.

Die West-Partei wurde von der 28. Division, die Ost-Partei von der 29. Division gebildet. Die General-Idee war folgende: Eine West-Armee belagert Straßburg, eine Ost-Armee sammelt sich in Linie Lutzingen-Schoßhausen. Es war angenommen, daß am 15. Abends Patrouillen von West bei Billingen und Schwenningen gemeldet worden waren und daß von Ost Theile der Division im Donauthal westlich Lutzingen standen.

Es ist gerechtfertigt, die Widerlager und Pfeiler so anzulegen, daß sie bei Ausführung einer Ringbahn für eine Eisenbahnbrücke benutzt werden können.

Es ist zweckmäßig, für eine allseitige Ringbahn die Erbauung einer besonderen Brücke in Aussicht zu nehmen, für die man in der Wahl der Stellung noch ganz frei ist.

a) Eine mögliche tiefere Lage der Brücke wird keine so großen Vortheile bringen, daß sich deshalb das Aufgeben der oberhalb liegenden Redarbrücke als Hafen für große Schiffe bezw. für den Umschlagsverkehr vom Schiff auf die Eisenbahn rechtfertigen ließe.

e) Ein vollständiger Durchbruch durch Block 8 nach dem Ring als Zufahrtsstraße zur Brücke empfiehlt sich nicht. Dagegen empfiehlt sich aber, außer einer Zufahrt durch die Beilstraße auch noch auf eine später mögliche Zufahrt durch die Dalbergstraße Bedacht zu nehmen.

d) Die Verbreiterung der 14. Querstraße von 8 auf 12 Meter empfiehlt sich im allgemeinen Verkehrsinteresse, für den Verkehr nach der Brücke hat dieselbe jedoch keine große Bedeutung.

Die West-Armee belagert Straßburg, eine Ost-Armee sammelt sich in Linie Lutzingen-Schoßhausen. Es war angenommen, daß am 15. Abends Patrouillen von West bei Billingen und Schwenningen gemeldet worden waren und daß von Ost Theile der Division im Donauthal westlich Lutzingen standen. Die Aufgabe von West war angeführt: Die Belagerung von Straßburg und gleichzeitig die Bahnlinien auf Donaueschingen zu sichern. Ost dagegen sollte die Versammlung der Armeekorps bei Lutzingen sichern und demgemäß etwa 1000 Mann der Division die schwierige Aufgabe des Donauthals aus dem Gebiete. Am 16. früh riefen die ersten Patrouillen bei Lutzingen aufeinander, Ost erfuhr rasch den Anmarsch des Feindes und konnte daher keine Maßnahmen treffen. Der Führer, General-Lieutenant v. Gronow, wählte die Stellung bei Oefingen und der West-Partei erwuchs eine unangenehm schwere Aufgabe, zu deren Lösung ihre Kräfte denn auch nicht ausreichten. Die Stellung bei Oefingen dominiert die westlich gelegene Ebene um ca. 200 Meter. Die Kräfte wirkte infolge dessen derart günstig, daß trotz Minderzahl — 6 gegen 10 Batterien — der Sieg auf Seiten von Ost war. Ein Angriff von West auf den linken Flügel wurde nicht nur nicht zurückgewiesen, sondern durch einen geistvollen Gegenstoß wurde der linke Flügel von West über den Haufen geworfen und in Mitleidenschaft wäre West vollkommen aufgerollt worden.

Die West-Partei war durch die Divisionen der 28. und 29. Division gebildet. Die General-Idee war folgende: Eine West-Armee belagert Straßburg, eine Ost-Armee sammelt sich in Linie Lutzingen-Schoßhausen. Es war angenommen, daß am 15. Abends Patrouillen von West bei Billingen und Schwenningen gemeldet worden waren und daß von Ost Theile der Division im Donauthal westlich Lutzingen standen.

Die West-Armee belagert Straßburg, eine Ost-Armee sammelt sich in Linie Lutzingen-Schoßhausen. Es war angenommen, daß am 15. Abends Patrouillen von West bei Billingen und Schwenningen gemeldet worden waren und daß von Ost Theile der Division im Donauthal westlich Lutzingen standen.

Die West-Armee belagert Straßburg, eine Ost-Armee sammelt sich in Linie Lutzingen-Schoßhausen. Es war angenommen, daß am 15. Abends Patrouillen von West bei Billingen und Schwenningen gemeldet worden waren und daß von Ost Theile der Division im Donauthal westlich Lutzingen standen.

Die West-Armee belagert Straßburg, eine Ost-Armee sammelt sich in Linie Lutzingen-Schoßhausen. Es war angenommen, daß am 15. Abends Patrouillen von West bei Billingen und Schwenningen gemeldet worden waren und daß von Ost Theile der Division im Donauthal westlich Lutzingen standen.

Die West-Armee belagert Straßburg, eine Ost-Armee sammelt sich in Linie Lutzingen-Schoßhausen. Es war angenommen, daß am 15. Abends Patrouillen von West bei Billingen und Schwenningen gemeldet worden waren und daß von Ost Theile der Division im Donauthal westlich Lutzingen standen.

Die West-Armee belagert Straßburg, eine Ost-Armee sammelt sich in Linie Lutzingen-Schoßhausen. Es war angenommen, daß am 15. Abends Patrouillen von West bei Billingen und Schwenningen gemeldet worden waren und daß von Ost Theile der Division im Donauthal westlich Lutzingen standen.

Die West-Armee belagert Straßburg, eine Ost-Armee sammelt sich in Linie Lutzingen-Schoßhausen. Es war angenommen, daß am 15. Abends Patrouillen von West bei Billingen und Schwenningen gemeldet worden waren und daß von Ost Theile der Division im Donauthal westlich Lutzingen standen.

Die West-Armee belagert Straßburg, eine Ost-Armee sammelt sich in Linie Lutzingen-Schoßhausen. Es war angenommen, daß am 15. Abends Patrouillen von West bei Billingen und Schwenningen gemeldet worden waren und daß von Ost Theile der Division im Donauthal westlich Lutzingen standen.

Der schon häufig vorbestrafte 48 Jahre alte Pfälzer Friedrich ...

Die Verurteilung des 18 Jahre alten Landwirts Edmund gen. ...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Noves und Julia.

Dem Größtzerschen Liebesdrama von „Hera und Leander“ folgte ...

Als nächste „Schauspielnovitäten“ stehen auf dem Repertoire ...

Soloquartett für Kirchengesang. In der vorgestrigen ersten ...

Festlich. Der Musikverlag J. Schubert u. Co. (Hellig ...

Freiwillig vorzungenirt ist in Berlin eine 40 Jahre ...

Gegenwartigkeiten.

In Köln erhielt sich ein aus Eberfeld zugereister Kaufmann ...

Während der französischen Invasion erkrankten 18 Soldaten ...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Köln, 20. Sept. Die „Köln. Zig.“ schreibt: Von verschiedenen ...

Wien, 20. Sept. In Mährisch-Ostrow wurde der Hauptmann ...

Paris, 20. Sept. General Jurlinden wurde zum Militär-gouverneur ...

Paris, 20. Sept. Es kann keinem Zweifel mehr unterliegen, ...

Paris, 20. Sept. General Belliez erklärte, er glaube an die ...

London, 20. Sept. Lord Cromer brühte in einem Privatgespräch ...

London, 20. Sept. Bis heute Abend wurden 1600 Stück ...

London, 20. Sept. Nach einer „Times“-Meldung sind ...

Buenos Aires, 20. Sept. Nach einer Meldung der „Times“ ...

London, 20. Sept. Die Königin eröffnete heute, begleitet ...

Rom, 20. Sept. Anlässlich des Jahresfestes des Einzugs ...

London, 20. Sept. Die Agenzia Siefant veröffentlicht ...

Barcelona, 20. Sept. Hier wurden zehn Italiener verhaftet, ...

die Sachlage zusammenfassenden Artikels, es wäre augenscheinlich ...

London, 20. Sept. Bezüglich des ehemaligen Majors Esterhazy ...

Konstantinopel, 20. Sept. Infolge der dringenden Vorstellungen ...

Konstantinopel, 20. Sept. Marshall Ebdem Pascha, der Chef ...

Belgrad, 20. Sept. Trotz amlicher Ablehnung wird ...

Kandia, 20. Sept. Bis heute Abend wurden 1600 Stück ...

Manila, 20. Sept. Nach einer „Times“-Meldung sind ...

Buenos Aires, 20. Sept. Nach einer Meldung der „Times“ ...

London, 20. Sept. Die Königin eröffnete heute, begleitet ...

Rom, 20. Sept. Anlässlich des Jahresfestes des Einzugs ...

London, 20. Sept. Die Agenzia Siefant veröffentlicht ...

Barcelona, 20. Sept. Hier wurden zehn Italiener verhaftet, ...

Madrid, 20. Sept. Die Königin-Regentin antwortete auf ...

London, 20. Sept. Eine Meldung der „Times“ aus Peking ...

London, 20. Sept. Die Verhütung wegen Fashoda nimmt ...

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“)

Tokio, 21. Sept. Die ganze Belegschaft des Zinnwerks ...

Table with 2 columns: Station names and dates. Includes stations like Köln, Bonn, etc.

Gr. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, 21. September 1898.

8. Vorstellung im Abonnement B.

Die weisse Dame.

Oper in 3 Akten von Scriba, Libretto von Friedrich Wilhelm...

Cast list including Herr Marx, Frau Flora, Herr Göl, Herr Kübler, etc.

Oper in 3 Akten von Scriba, Libretto von Friedrich Wilhelm...

Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, 22. Septbr. 9. Vorstellung im Abonnement B.

Hasemanns Töchter.

Original-Vollspiel in vier Akten von Adolff & Krönge.

Colosseumtheater in Mannheim.

Neckarvorstadt. Mittwoch, den 21. Sept. 1898, Abends 8 1/2 Uhr.

Maria und Magdalena.

Charakterbild in 4 Akten von Paul Linde.

2er Club Mannheim.

Sonntag, den 25. September cr. Familien-Ausflug.

Liederhalle.

Sonntag, 25. September 1898. Ausflug nach Seckenheim.

Privat-Tanz-Institut.

An meinem Heimlichen in diesem Monat beginnenden Unterrichtskursen...

Von der Reise zurück.

Dr. J. Marcuse, P 2, 4/5.

Vonder Reise zurück.

wohne nunmehr C 1, 16, 1 Treppe.

Zahn-Ateller.

künstliche Zähne, Plombiren etc. Zahnziehen garantiert schmerzlos.

Carl Mosler, O 3, 10.

prakt. Dentist, früherer Assistent u. Vertreter von Hrn. E. Künzel.

Ortwein & Bender.

Ludwigshafen a. Rh. Holzhandlung, Dampf-Hobel- u. Sägewerk.

Annoucen.

bringen Erfolg. Die Annoucen-Expediton Gebr. Götter, Sandburg...

Wichtige Mittheilung für Israeliten.

welche darauf reflectiren an den heiligen Feiertagen eine rituell geschändete Gans...

Gewerbe-Ausstellung Wiesloch.

von 11.-25. September. Täglich geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis Abends 6 Uhr.

Institut Sigmund, Mannheim, C 8, 8.

Vorbereitung für das Eisenbahn-Einjährig-Freiwilligen-Prüfungs- und Fährichs-Examen...

Das Schuhlager Mannheim.

gegenüber der Synagoge. Nur bessere Schuhwaren.

Eier!

Von stets frisch eintreffenden Sendungen offerire ich prima frische Eier.

Centrifugen - Süsrahmbutter.

zum billigsten Tagespreis. E 1, 13, A. Engelter E 1, 13.

Vogel-Futter.

in prima Qualität. Die Sorten: alle Arten Vögel.

Seidelberger Tageblatt.

Neuer General-Anzeiger * General-Anzeiger * Bürger-Zeitung...

Die lustigen Heidelberger.

reich illustriertes Witzblatt (8 Seiten, wöchentlich einmal).

Vorsichtige Hausfrauen.

brauchen stets, ohne sich durch schwindelnde Reklame und Versprechungen irre leiten zu lassen.

Schrauth's Gemahlene Salmiak-Terpentinseife.

bekannt als bestes reines Fabrikat ohne Beimischungen.

Jacob Hoch.

Holz- und Kohlenhandlung. H 7, 35.

Wenn ein Hund.

sich kratzt, kratzt, an Tischen und Stühlen sich schneuert...

Cautionen.

bestellt und befehlt für Staats- u. Kommunalbeamte, sowie für Privat-Angestellte die Beamten-Cautions-Casse, Berlin.

Zum Luxhof, F 4, 12 1/2.

Restoration & Concerthalle. empfiehlt bürgerlichen Mittagstisch von 50 Pfg. an.

Deutsche Schneider-Akademie.

Preis für Damen-Bekleidung. Original-Weißstich (gleichlich geschliffen).

Corset-Anverkauf.

hochfeiner Façonen zu jedem annehmbaren Preise. K. Strobel, N 2, 5.

Holz, Kohlen, Coacs.

Georg Lutz junior. Telefon 604. H 9, 33.

Nedden & Reichert.

Comptoir D 8, 6. Telefon 856. liefern beste gewachsene und gesiebte.

Muß-Kohlen.

in drei verschiedenen Korngrößen für Kessel, Regulir-, Zimmer- und Küchen-Ofen.

Schweine-Schmalz.

garantirt rein, von eigener Schlachtung à 60 Pfg. per 1/2 Rilo.

Hectographenmasse.

in vorzüglicher Qualität. H. 7, 35 u. bei größeren Quantitäten entsprechend billiger.

Waschen und Bügeln.

angenehmen, sowie Vorhänge aller Art bei schöner Ausführung u. billiger Berechnung prompt besorgt.

Patent.

und Musterbuch-Büchse, Konstruktionen nach Angabe, Zeichnungen u. Beschreibungen werden belohnt.

Heirathsgesuch.

Erlaubt Arbeitmann, 27 Jahre alt, mit etwas Vermögen für sich aus Amerika zurückgekehrt...

Eltern.

die darauf leben, daß ihre Kinder beim Nachhülfe-Unterricht in strenge Acht und Ordnung gelangen...

Nachhülfe-Unterricht.

in Latein, Französisch, Rechnen, deutscher Sprachlehre u. besonders für jüngere, etwas geistig zurückgebliebene, schwach beanlagte Schüler...

Deutsche Schaumweinkellerei.

Hörmann & Cie. Ludwigshafen a. Rh. empfehlen ihre vorzügl., flaschenreifen, abgelagerten Schaumweine.

Naturcuren!

In allen Krankheiten, Leiden und Beschwerden, nach eigenem, physikalische Heilmittel...

Große Betten 12 M.

Überdies, Unkosten, zwei Betten mit geringsten neuen Federn bei...

Café's.

Stets frisch gedammte Café's (ausgeschliffene Qualitäten) von 1. - an das Pfund empfohlen.

Schweine-Schmalz.

garantirt rein, von eigener Schlachtung à 60 Pfg. per 1/2 Rilo.

Hermann Hafner.

Redukt feiner Weiß- u. Buchweizen, H. 7, 35 - 14 u. Hülten: L 12, 7, H 8, 33, P 5, 1, B 6, 2, Friedr. Schlegelstr. 50.

Hectographenmasse.

in vorzüglicher Qualität. H. 7, 35 u. bei größeren Quantitäten entsprechend billiger.

Waschen und Bügeln.

angenehmen, sowie Vorhänge aller Art bei schöner Ausführung u. billiger Berechnung prompt besorgt.

Patent.

und Musterbuch-Büchse, Konstruktionen nach Angabe, Zeichnungen u. Beschreibungen werden belohnt.

Waschen und Bügeln.

angenehmen, sowie Vorhänge aller Art bei schöner Ausführung u. billiger Berechnung prompt besorgt.

Patent.

und Musterbuch-Büchse, Konstruktionen nach Angabe, Zeichnungen u. Beschreibungen werden belohnt.

Waschen und Bügeln.

angenehmen, sowie Vorhänge aller Art bei schöner Ausführung u. billiger Berechnung prompt besorgt.

Patent.

und Musterbuch-Büchse, Konstruktionen nach Angabe, Zeichnungen u. Beschreibungen werden belohnt.

Waschen und Bügeln.

angenehmen, sowie Vorhänge aller Art bei schöner Ausführung u. billiger Berechnung prompt besorgt.

Patent.

und Musterbuch-Büchse, Konstruktionen nach Angabe, Zeichnungen u. Beschreibungen werden belohnt.

Waschen und Bügeln.

angenehmen, sowie Vorhänge aller Art bei schöner Ausführung u. billiger Berechnung prompt besorgt.

Patent.

und Musterbuch-Büchse, Konstruktionen nach Angabe, Zeichnungen u. Beschreibungen werden belohnt.

Waschen und Bügeln.

angenehmen, sowie Vorhänge aller Art bei schöner Ausführung u. billiger Berechnung prompt besorgt.

Patent.

und Musterbuch-Büchse, Konstruktionen nach Angabe, Zeichnungen u. Beschreibungen werden belohnt.

Freitag, 16. September bis Donnerstag, 22. September a. c.

in meinen sämtlichen Schaufenstern grosse

Spezial-Tuch-Ausstellung

aller Neuheiten in

Anzug- und Paletôt-Stoffen

Herbst- und Winter-Saison 1898/99.

Zur bequemen Uebersicht habe ich die Waaren nach Fabrikat und mit billigsten Netto-Preisnotirungen ausgestellt. Ich offerire nach Maass unter Verbindlichkeit für tadellosen, eleganten Schnitt:

Anzüge Rheinisch od. Niederländer Fabrikat von M. 55 an	Winter-Paletots mit Wollfutter	von M. 55 an
Anzüge Englisches oder Schottisches " " 65 "	Herbst-Paletots mit feinem Serge-Futter	" " 48 "
Salen-Anzüge " " 75 "	Beinkleider, carrirt oder gestreift	" " 18 "

Indem ich auf diese Spezial-Tuch-Ausstellung besonders aufmerksam mache, empfehle ich mich Hochachtungsvoll

M 1, 1,
Mannheim

C. W. WANNER

M 1, 1,
Breitestraße.

Schwebinger Zeitung

Verbreiteste und gelesenste Zeitung in Stadt und Bezirk Schwetzingen.

Rascheste und zuverlässigste Berichterstattung aller wichtigen Ereignisse. Abonnementspreis M. 1.50 pro Quartal einschließlich Zustellungsgebühr.

Inseratenpreis 10 Pf., Reklamen 30 Pf. Bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt.

Wirksamstes und erfolgreichstes Insertions-Organ.

M. 1.50 Neckar-Zeitung

kostet nur noch die in Heilbronn täglich erscheinende

samt Unterhaltungsblatt und Württembergischer Landwirth (dreimal wöchentlich) (einmal wöchentlich)

für das Vierteljahr in Heilbronn und im Oberamtsbezirk, im übrigen Württemberg 1 M. 80 Pfg. und in ganz Deutschland 1 M. 90 Pfg. einschließlich sämtlicher Postgebühren. — Verkäufe bei allen Postämtern, Postboten u. den bekannten Agenten. Verbreiteste Zeitung des württemberg. Unterlandes. Amtsblatt für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim, Neckarhain, Weinsberg und für den heilichen Bezirk Wimpfen, sowie für die Stadt Heilbronn. Inserate haben bei der großen Verbreitung stets den besten Erfolg; die Colonizalseite kostet von obigen fünf Bezirken 10 Pfg. und von Auswärtigen 15 Pfg.

P 2, 14, gegenüber der Hauptpost, Gravir- & Ciselir-Anstalt A. Jander, P 2, 14, gegenüber der Hauptpost.

Alle Sorten Thür- u. Firmenschilder in feiner Ausführung. Hand-Druckereien zum Selbstbedienen von Schreibern & Auszeichnungen. Gummi-Stempel in bester Ausführung. Signir-Schablonen zum Zeichnen von Rollen, Kisten, Fässern etc. Sämtliche Schablonen für Wäsche-Stickerien. Seidenstempel. Datumsstempel.



Entwerthungs-Stempel für Alters- u. Invalidenversicherung. Brennstempel, Stahlstempel zum Einschlagen in alle Metalle, Holz und Leder. 69915. Numeroteure. Plombirzangen u. Bleie. Vereins-Abzeichen. Bier- u. Control-Marken, Frägen u. Siegelmarken, Monogramme, Wappen etc. Entwürfe und Zeichnungen für jede Branche.

A. Jander, Mannheim P 2, 14

Geschäftshaus ersten Ranges

für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Q 1, 8. Breitestr. Q 1, 8.

Von unserm an Auswahl unübertroffenen Lager, sortirt vom Billigsten bis zum Feinsten, empfehlen wir:

Abtheilung: Confection.

Herren-Anzüge von Mark 10.— an.	Herren Paletots von Mark 9.— an.	Herren-Hosen von Mark 2.50 an.	Jacket, Schrock- und Frack-Anzüge von Mark 30.— an.
Knaben-Anzüge von Mark 2.15 an.	Knaben-Hosen von Mark 1.50 an.	Arbeiter-Kleider richtig billig.	Burschenanzüge von Mark 4.80 an.

Betrachten Sie gefälligst unsere mit 5 Breiten decorirten Schaufenster.

Abtheilung: Anfertigung nach Maass.

Anzüge, deutsches Fabrikat von M. 36.— an. | Anzüge, englisches Fabrikat von M. 55.— an.
 Paletots mit feinem Sergees oder Seidenfutter von Mark 36.— an eventl. Mark 45.— an.
 Hosen in reizenden Dessins von Mark 10.— an.

Abtheilung: Sport-Artikel.

Radsfahr-Anzüge von Mark 12.— an. | Turner-Hosen von Mark 2.25 an.
 Sweaters von 85 Pfg. an. | Turner-Gürtel in jeder Preislage.
 Strümpfe, Gürtel, Trikotagen entsprechend billig. — Streng feste, aber staunend billige Preise.

Gebrüder Stern, Mannheim.

Q 1, 8, Breitestr. viv-à-vis dem Rathaus. Q 1, 8, Breitestr.

Wichtige Neuheit! Ohne Konkurrenz!

Johns feuersichere Schornsteinthür mit „Schliesszwang“.

Einziger vollkommener Schornsteinverschluss zum Schutze gegen Brandgefahr.

Bestellungen nimmt entgegen: Carl Schilling Mannheim, Dammstrasse 9.

Kohlen, Holz, Coacs und Brifets

Liefert zu billigsten Tagespreisen frei an's Haus

Fr. Hoffstätter,

jetzt K 9, 1, Ringstraße, nächst der Neckarbrücke. Telephone Nr. 561.

Bestellungen und Zahlungen können auch bei Friedr. Hoffstätter in T 6, 31 post. gemacht werden. 67252

Patente

besorgen und verworthen H. & W. Pataky, Carlstr. 25, 10 Pillälen, 49172 Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Vertretung für Mannheim H. Mater, Tattersallstr. 9.

Patent-Bureau KLEYER, Kaysersbrunnstr. 109, 67140

Ruhrkohlen

Ia. stückreichen Ruhrer Fettschrot, gewaschene u. gesiebte Nusskohlen, Deutsche u. englische Anthracitkohlen empfohlen direkt aus dem Schiff zu billigsten Tagespreisen.

Gebr. Kappes, U 1, 12.

Telephone No. 852. 85926

Hypotheken-Darlehen

zu 3, — 4, 1/2%, auch auf Privatföndung, sowie An- und Verkauf von Liegenschaften vermittelt.

W. Gross, U 6, 27. 85485

Chr. Bohnwinkel,

Kohlen- u. Coacs-Grosshandlung, G 8, 12, Teleph. Nr. 779

Liefert zu billigsten Tagespreisen alle Sorten Ruhrkohlen, Coacs und Holz etc. 89488